

Aspekte von Genderkompetenz in der LiV-Ausbildung	Mögliche Positionierungen im Ausbildungskontext
<p>1. Sachkompetenz</p> <p>(1) kennt Erhebungen und Studien zu Gender (z.B. PISA / TIMSS / IGLU)</p> <p>(2) kennt Grundzüge der Gendertheorie (z.B. Differenztheorie und Konstruktivismus)</p> <p>(3) kennt zentrale Ergebnisse der Geschlechterforschung zur Methodik und Didaktik</p> <p>(4) kennt rechtliche und curriculare Vorgaben zur Genderthematik innerhalb der Referenzsysteme, insbesondere (Kerncurricula, BEP, Hessischer Referenzrahmen, Hess. Schulgesetz)</p>	<p>BRB, EBB, LLG, LLHR; LLFS, LLG, MGYO</p> <p>Verknüpfungsmöglichkeit zur 1. Phase</p> <p>Verknüpfungsmöglichkeit zur 1. Phase</p> <p>Schulrecht (Einführungen), BRB</p>
<p>2. Methodenkompetenz</p> <p>(1) berücksichtigt geschlechtstypische Bedürfnisse, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Mädchen und Jungen und leitet daraus tragfähige Konsequenzen und Konzepte für den Unterricht ab ohne neue Stereotype zu schaffen</p> <p>(2) bietet den Schülerinnen und Schülern bzw. LiV Möglichkeiten, eigene Sichtweisen und Fragestellungen einzubringen und individuelle Lernwege zu beschreiben</p> <p>(3) wählt vielfältige Arbeits- und Unterrichtsmaterialien unter Berücksichtigung der Interessen und Lebenswelt beider Geschlechter aus</p> <p>(4) gestaltet Lernarrangements gendersensibel und wählt geeignete Methoden und Medien aus</p>	<p>LLG, LLHR; LLFS, LLG, MGYO</p> <p>Fachdidaktiken, EBB, DFB, Diversität</p> <p>Unterrichtsberatung</p>
<p>3. Selbstkompetenz</p> <p>(1) reflektiert die eigene Biografie gendersensibel und selbstkritisch und setzt die Erkenntnisse entsprechend um</p> <p>(2) reflektiert den eigenen Unterrichts- und Erziehungsstil genderbewusst und leitet entsprechend Konsequenzen für die pädagogische Arbeit ab</p> <p>(3) verwendet gendergerechte und gendersensible Sprache sicher und situationsgerecht in Wort und Schrift</p> <p>(4) signalisiert als Vorbild und Identifikationsfigur Handlungsbereitschaft, Geschlechtergerechtigkeit durchzusetzen</p>	<p>BRB, EBB</p> <p>LLG, LLHR; LLFS, LLG, MGYO</p> <p>Unterrichtsberatung</p>
<p>4. Sozialkompetenz</p> <p>(1) nimmt geschlechtstypisches Rollenverhalten von Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, LiV, Ausbilderinnen und Ausbildern, Schulleitung, Eltern) wahr und thematisiert es gegebenenfalls</p> <p>(2) verfügt über Fähigkeit zum Perspektivenwechsel: Erkennt und benennt ggf. Stärken und Schwächen der jeweiligen Institution bei der Realisierung von Gleichstellung in der Praxis</p> <p>(3) erkennt Genderkonflikte, vermittelt in ihnen und vermindert sie</p>	<p>EBB, SMS</p> <p>LLG, LLHR; LLFS, LLG, MGYO</p> <p>Unterrichtsberatung</p>

Legende:

BRB: Beratung und Reflexion der Berufsrolle

EBB: Erziehen, Beraten und Betreuen

MLLG: Lehr- und Lernprozesse in der Grundschule innovativ gestalten

LLHR: Lehr- und Lernprozesse in der Haupt- und Realschule innovativ gestalten

LLFS: Lehr- und Lernprozesse in der Förderschule innovativ gestalten

GYO: Unterrichten in den Fächern in der gymnasialen Oberstufe

LLG: Die Lehr- und Lernkultur im Unterrichtsfach innovativ gestalten (Gym.)

SMS: Schulentwicklung, Mitgestaltung der Selbstständigkeit von Schule